

schul.kultur

schul.arbeit

schul.rätsel

schul.leben

schul.sport

schul.partner

DIE JUNIOR COMPANY

Learning business by doing business

GESUNDE REZEPTE

Vier gesunde Rezepte zum Nachkochen

SPORTLICHES AUS DEN BBS ROHRBACH

Wir sind Fußball-Landesmeister der Schulen

bbs berufsbildende
schulen rohrbach

HAK

HLW

FSD

Raiffeisen Rohrbach  www.rbro.at

mobil^M
1000 Min/SMS
15 GB
€ 9,90 mtl.

DER SMARTE TARIF ZU DEINEM JUGENDKONTO.
Beim Abschluss eines Jugendkontos bis zu 6 Monate gratis Gebühren!
raiffeisen-ooe.at/mobil



Wir suchen dich!

Wir bei GLOBAL Hydro sehen uns als Weltmarktführer im Bereich der Wasserkrafttechnologien. Wir wollen als Team wachsen, ein Ziel verfolgen und individuelle Talente für den Erfolg kombinieren.

Gib GLOBAL Hydro noch mehr Kraft und verstärke unser Team als

HAK / HLW Absolvent (m/w/d) in der Buchhaltung

KV-Mindestgehalt ab € 2.212,44 brutto, Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Weitere offene Stellen findest du auf unserer Homepage unter global-hydro.eu

GLOBAL Hydro Energy GmbH 4085 Niederranna 41. Austria +43 7285 514 global-hydro.eu career@global-hydro.eu

Erfahre mehr unter global-hydro.eu




14

schul.partner

- 04 Editorial - SKM
- 05 Direktion
- 06 Elternverein
- 20 Absolvent*innen

schul.rätsel

- 10 Müllers Rätsel

schul.leben

- 07 Semesternews
- 08 Rezepte
- 11 Spenden für die Ukraine
- 18 Pensionierungen



Zu unserem Titelbild:

Das Titelbild zeigt unsere Siegermannschaft nach der gewonnenen Landesmeisterschaft, fotografiert von Ingo Lacheiner (ab Seite 14).

www.bbs-rohrbach.at**IMPRESSUM**

Eigentümer/Herausgeber/Verleger:
HLW/FSD/HAK Rohrbach, www.bbs-rohrbach.at

Verantwortliche Redakteurinnen: Bettina Gruber, Angelika Hellauer
Gestalterische Leitung: Doris Lindenhofer, Karl Nömair

Gestaltung und Produktion: Karina Khaiatova, Sophie Almesberger, Anna Prammer, Leonie Kamberger, Johanna Pagitsch, Lena Öller, Iris Kalischko, Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer, Marlene Wagner, Helena Wögerbauer, Lara Falkner, Emma Mahringer

Redaktion: Illa Marlene Wagner, Helena Wögerbauer, Johanna Leitner, Paul Öppinger, Ferdinand Endemann, Daniel Zauner, Laurenz

Steckerl, Stefan Ebner, Magnus Kaiser, Sebastian Leibetseder, Magdalena Lindorfer, Ulrike Hartmann-Oyrer, Eva-Maria Leitner, Stefan Bauer, Sissel Kepplinger, Maria Wögerbauer, Katharina Grünberger, Klaus Zeinhofer

Vertrieb: Dominik Blaschek **FAX:** (0 72 89) 86 46-919

Erscheinungsort: 4150 Rohrbach-Berg

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Informations- und Diskussionsmagazin der BBS Rohrbach über Aktivitäten und Entwicklungen im Schulbereich sowie in dessen Umfeld.

Druck: Druckerei Rohrbach
Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Gestaltung: Karina Khaiatova, Sophie Almesberger, Anna Prammer, Emma Mahringer, Lara Falkner

Werte Leserin, Werter Leser!



Bettina Gruber, Angelika Hellauer

Mit dieser Ausgabe der *schul.zeit* kommt es zu einem Wechsel in der Redaktionsleitung. Wir, Bettina Gruber und Angelika Hellauer, treten in große Fußstapfen. Nach jahrelangem Engagement von Franz Hofer freuen wir uns, fortan diese Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Bereits in der letzten Ausgabe absolvierten wir erste Gehversuche und unterstützen das Team bei der Herausgabe der *schul.zeit*. In diesem Semester haben wir erstmalig versucht, größtenteils auf eigenen Beinen zu stehen. Wir sind äußerst dankbar für die sanfte und schrittweise Übergabe der Redaktionsleitung, da wir uns stets an unsere erfahrenen Kollegen wenden konnten und wertvolle Ratschläge von ihnen erhalten haben. Ein besonderer Dank gilt dabei auch Karl Nömaier, der

diese Ausgabe, welche seine letzte sein wird, mit beinahe unermesslicher Geduld gestaltet hat. Danke Karl für die reibungslose und ertragreiche Zusammenarbeit!

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Schüler*innen der IIIa HAK, die wir in diesem Schuljahr als unser Redaktionsteam auserkoren haben, wäre das Erstellen der einzelnen Beiträge nicht so reibungslos möglich gewesen. Für die Bereitschaft, sich sofort an die für uns alle neue Aufgabe zu wagen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein weiteres Dankeschön möchten wir jenen Kolleg*innen aussprechen, die uns mit selbstgeschriebenen Beiträgen oder Ideen für lesenswerte Artikel unterstützt haben. Für zukünftige Ausgaben freuen wir uns immer über Ideen und Inputs von Schüler*innen sowie aus dem Lehrkörper. Wir haben immer ein offenes Ohr für euch!

Wie nah Freud und Leid beieinanderliegt, ist auf den folgenden 28 Seiten deutlich zu spüren. Auch wenn Europa gerade von kriegerischen Auseinandersetzungen erschüttert wird, die uns beinahe verstummen lassen, so können wir uns doch ob der großzügigen Unterstützungen für die Ukraine freuen. Sogar Grund zu euphorischem Jubel gibt es an den BBS. Die Leistung des Fußball-Schülerligateams unter Trainer Sebastian Leibetseder ist gewaltig! Und so möchten wir unser erstes Editorial mit einem Zitat beenden, welches ursprünglich aus der Welt des Fußballs kommt und das wir uns, selbstverständlich im übertragenen Sinn, für die *schul.zeit* vornehmen möchten: „*Hinter jedem Kick des Balls muss ein Gedanke stehen.*“ (Dennis Bergkamp)

Viel Spaß beim Schmökern in der neuen *schul.zeit*! ■



Generationswechsel im Redaktionsteam: Angelika Hellauer und Bettina Gruber folgen dem langgedienten Redakteur Franz Hofer nach.

Fotos: Michael Schönggruber

Gemeinsam auf Erfolgskurs steuern!

smk Schietz
Maureder
Krammerbauer
Steuerberater

SMK Steuerberater GmbH
Veldner Straße 29
A-4120 Neufelden
www.smk-steuerberater.at



Roland F. Berlinger

Liebe *schul.zeit*-
Leserinnen und -Leser!

aus der direktion

Ich schreibe diese Zeilen während der Osterferien Mitte April 2022 und stehe noch immer unter dem Eindruck des Angriffes Russlands auf die Ukraine – ein Krieg in Europa im 21. Jahrhundert war für mich eigentlich nicht mehr vorstellbar. Das europäische Friedensprojekt nach dem 2. Weltkrieg hat uns seit 1945 Sicherheit und auch Wohlstand gebracht. Meinungsverschiedenheiten zwischen Staaten wurden auf dem Verhandlungswege gelöst und Kompromisse geschlossen.

Lichtblicke

Aber es gibt auch beeindruckende Lichtblicke in dieser Zeit: Wenn ich die gelebte Solidarität mit den ukrainischen Menschen sehe, ist das ein großes Zeichen der Hoffnung. Auch an den BBS Rohrbach engagierte sich die gesamte Schulgemeinschaft: So erfolgte bereits im März auf Initiative unseres neuen zweiten Schulwartes Stefan Rankl über die Volkshilfe eine Sammlung und Lieferung dringend benötigter Hilfsgüter in die Ukraine. Ein eindrucksvolles Zeichen setzte die Sport-ARGE mit der Veranstaltung „Walk for/with Ukraine“, deren Gesamterlös den leidgeprüften Menschen in der Ukraine gespendet wurde.

Ich bedanke mich bei allen Schüler*innen, Lehrkräften, Bediensteten und beim Elternverein für das tolle spontane Engagement. Diese Initiativen beweisen, dass auch in herausfordernden Zeiten die Solidarität in der Gesellschaft nicht verloren gegangen ist. Ich finde es auch falsch und unfair gegenüber unseren Jugendlichen, wenn in manchen Medien von einer „verlorenen Generation“ (mit oder ohne Fragezeichen) gesprochen wird. Ja, es sind besondere Herausforderungen und auch große Unsicherheiten, die uns derzeit beschäftigen, aber unsere Jugendlichen sind mehrheitlich trotzdem positiv gestimmt, was die Zukunft betrifft.

Schulprojekte wieder möglich

Schulisch hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten auch wieder einiges getan: Sprachreisen, Sportwochen und Projektstage sind endlich wieder möglich – und ich freue mich sehr darüber. Ebenso konnte endlich unsere Bühnenspielform wieder vor Publikum auftreten und dieses auch zum Lachen bringen. Ich danke Manfred Karlsböck und allen beteiligten Schülerinnen und Schülern herzlich für ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen.

Ein einmaliger, aktueller Erfolg unserer Schule ist der Landesmeisterschaftstitel der Schülerliga-Fußballmannschaft. Bei den Bundesmeisterschaften in Obertraun konnte der Kader rund um Teamchef Sebastian Leibetseder den hervorragenden 5. Platz erreichen. Zu dieser grandiosen Leistung gratuliere ich recht herzlich!

Auszeichnungen und neues Lernformat

Auch über eine besondere Auszeichnung dürfen wir uns

freuen: Die BBS Rohrbach sind wieder „COOL-Innovations-schule“! Ich bedanke mich besonders bei meinen Kolleginnen Doris Ortner und Magdalena Eder sowie bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, immer wieder innovative Akzente im Unterricht und in der Didaktik zu setzen: So startet etwa mit dem „FREI DAY“ ab Herbst 2022 ein neues Lernformat, bei dem Schülerinnen und Schüler an selbstgewählten Projekten zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO arbeiten.

Elternverein

Dem scheidenden Vorstand des Elternvereins mit Obmann Johannes Stallinger an der Spitze möchte ich für die hervorragende schulparterschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und die stete Unterstützung danken. Ganz besonders freut mich, dass sich Frau Alexandra Raml bereit erklärt hat, das Amt der Elternvereinsobfrau zu übernehmen. Ich freue mich auf eine weiterhin so gute Kooperation mit dem neuen Team des Elternvereins.

Dank

Meinen aufrichtigen Dank möchte ich auch unserem Kollegen Mag. Robert Mayer für seine jahrzehntelange Unterrichtstätigkeit in katholischer Religion und für sein besonderes Engagement bei zahlreichen Feiern und Gottesdiensten aussprechen; mit 1. April 2022 trat er seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem langjährigen „schul.zeit“-Chefredakteur Mag. Franz Hofer, der sich ein verdientes Sabbatical nimmt, und bei meinem Kollegen Mag. Karl Nömaier, der über viele Jahre für das Layout der „schul.zeit“ verantwortlich zeichnete und mit 1. August 2022 in die Pension wechselt. Sie haben gemeinsam mit unseren engagierten Schülerinnen und Schülern die „schul.zeit“ zum professionell gestalteten und gern gelesenen Magazin der BBS Rohrbach gemacht. Ein junges Team unter der Leitung der beiden Chefredakteurinnen Angelika Hellauer und Bettina Gruber baut auf diesem hervorragenden Fundament auf und wird künftig für die „schul.zeit“ verantwortlich zeichnen.

Wenn Sie diese „schul.zeit“ in Ihren Händen halten, haben auch unsere sieben Abschlussklassen ihre Reife- und Diplomprüfungen bzw. ihre Abschlussprüfungen bereits absolviert. Ich gratuliere allen unseren Absolvent*innen aus der Fachschule, aus der HLW und aus der HAK herzlich zu ihren Abschlüssen. Ich wünsche ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und freue mich über ihre hervorragenden Leistungen.

Für die kommenden Sommerferien wünsche ich allen Schüler*innen, allen Kolleg*innen, allen Bediensteten und allen Eltern eine entspannte und erholsame Ferien- bzw. Urlaubszeit. ■

Aktuelles aus dem Elternverein



Obfrau Alexandra Raml

Geschätzte Eltern, liebe Schüler*innen, sehr geehrte Lehrkräfte!

Am 25. April wurde ich als Klassenelternvertreterin zur Sitzung des Elternvereins eingeladen. Herzlich begrüßt von Herrn Direktor Mag. Roland Berlinger, Obmann Johannes Stallinger sowie den weiteren Mitgliedern des Vorstandes lauschten ca. 18. Klassenelternvertreter*innen (von 36 Klassen) den Worten der Vorstandsmitglieder und des Herrn Direktors.

Schließlich gaben Herr Stallinger und Kassier Herr Gierlinger bekannt, dass sie aus dem Team des Elternvereins zurücktreten. Somit war klar, dass diese Lücke nun wieder besetzt werden musste. Herr Berlinger fügte hinzu, dass es von Vorteil wäre, einen Obmann bzw. eine Obfrau aus den ersten Klassen zu finden. Sogleich fielen die ersten Blicke in meine Richtung, und schneller als ich es für möglich gehalten hätte, wurde ich von allen Anwesenden zur Obfrau

des Elternvereins der BBS gewählt. Hier einige Informationen zu meiner Person:

Ich heiße Alexandra Raml, wohne in Ulrichsberg und arbeite als Volksschullehrerin in Haslach. Mein Sohn maturiert gerade am Gymnasium Rohrbach und meine Tochter besucht seit diesem Schuljahr die erste Klasse der HLW AGM. Einerseits bringe ich die Gedanken einer Mutter mit, andererseits stehe ich selbst in der Klasse und kann meine Erfahrungen in Bezug auf Eltern – Lehrer – Beziehungen teilen.

Ich danke den Anwesenden der letzten Sitzung für das entgegengebrachte Vertrauen, freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team und hoffe, die neue Herausforderung gut zu meistern. ■

Ihre neue Obfrau des Elternvereins
Alexandra Raml

Neues aus dem SGA

Maturaball

Nächstes Jahr wird der Maturaball für die Abschlussklassen voraussichtlich wieder plangemäß stattfinden. Zu diesem Zweck wurde das Centro für den 29.10.2022 reserviert.

Maturafeier

Die Maturafeier der HAK findet bereits am 24.06. und nicht wie geplant am 27.06. statt.

Druckkosten steigen

Zu einem erheblichen Preisanstieg kommt es bei Papier. Demnach werden die Kosten um circa 40 % steigen. Bisher kostete ein Druck in schwarz-weiß 7 ct und ein Farbdruk 25 ct.

SGA-Tage

Einstimmig beschlossen wurden folgende schulautonome freie Tage im Schuljahr 2022/23:

- » Montag, 7.11.2022 (Pädagogischer Tag)
- » Freitag, 9.12.2022
- » Freitag, 19.5.2023
- » Freitag, 9.6.2023

Förderungen

Neben der Möglichkeit, eine Sommerschule zu besuchen, wird es dieses Jahr erstmals auch die Möglichkeit einer Begabtenförderung geben. Der Besuch der Sommerschule in Mathematik wird auch für Neueinsteiger*innen aus den MS und Gymnasien möglich sein. Die Anmeldefrist endet mit Anfang Juli.

Ukraine-Krieg

Direktor Berlinger kündigt an, dass die Möglichkeit bestehe, ukrainische Flüchtlinge mit entsprechenden Sprachkenntnissen als ao. Schüler aufzunehmen. Erste Anfragen dazu seien bereits eingetroffen.

Der Elternverein bietet Unterstützung bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterialien an. Eine Hilfsaktion mit Sachspenden wurde an der Schule bereits durchgeführt. ■

Medaillenregen für digBiz

„Känguru der Mathematik“ ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem jedes Jahr auch Schüler*innen der BBS Rohrbach mitmachen. Dieses Jahr waren die Teilnehmer*innen aus der digBiz dabei besonders erfolgreich. Die Jahrgangsbesten der 9., 10. und 11. Schulstufe besuchen jeweils eine digBiz-Klasse. Es wurde eine schulinterne Siegerehrung durchgeführt, bei der den Teilnehmer*innen von Direktor Roland Berlinger Gutscheine und Urkunden überreicht wurden.



Kein Unfall!

Der Fall des toten Sportlers beim „internationalen Wettbewerb im Triathlon“ wurde von der IIIc HLW mit Bravour gelöst. Sorgfältige Analysen, verschiedene Untersuchungen, Ausdauer und Kombinationsgabe waren nötig, um die Täter zu identifizieren. Die Arbeit im Labor machte den Schüler*innen Freude und ermöglichte einen kleinen Einblick in diesen interessanten Bereich der Arbeitswelt.



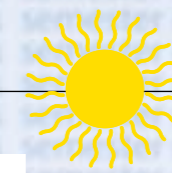
English & Art

Im Rahmen des Daltonunterrichts im Gegenstand Englisch befasste sich die IVa HLW im heurigen Schuljahr intensiv mit der Kunst. Die Klasse tauchte im Zuge verschiedener Daltonaufträge tiefer in die Sphären der Kunst ein. Zwei Mal besuchten Kunstpädagogen des Kunstmuseums Lentos in Linz die IVa HLW, um Kunstworkshops abzuhalten. Es wurden „Art Exhibitions“ kreiert und mit Kunstkarten kreativ gearbeitet. Das Highlight war natürlich der Besuch im Lentos am 29. April 2022.



Peer-Mediatorinnen

Auch dieses Jahr schlossen 20 Schülerinnen der 3. Klassen die Peer-Mediation ab. Mit im Programm war auch ein 2-tägiger Ausflug am Hochficht, dort übten die Teilnehmerinnen das Streitschlichten und spielten verschiedene Vertrauensspiele. Am Ende bekamen sie eine Urkunde und ein T-Shirt, worauf der Name der jeweiligen Schülerin steht.



SEMESTER-NEWS

Eine Auswahl

Redaktionsteam

BSPA-Abschlussprüfung

21 Schüler*innen der 3. Klassen traten am 24. März 2022 zur Abschlussprüfung der Bundessportakademie an. Dabei erzielten sie hervorragende Erfolge. Unter den frisch gebackenen Instruktor*innen gab es sieben ausgezeichnete und vier gute Erfolge.



Eine eindrucksvolle Geschichte

Stefan Kagerer war zu Besuch in der IIa HLW und erzählte mit großer Offenheit seine Geschichte. Am 20. April 2013 hatte Herr Kagerer einen schweren Autounfall, nach dem ihm die Ärzte wenig Chancen ausrechneten. Heute erzählt er von den Schwierigkeiten auf seinem Weg zurück, aber auch von den schönen Momenten. Es war ein spannender Vortrag mit einem positiven und humorvollen Blick auf das Leben selbst, auch in den schwierigsten Situationen.



Umweltprofi zu Besuch

Herr Dipl.-Ing. Markus Altenhofer, der Leiter des Bezirksabfallverbandes (BAV), besuchte die IVaHAK. Vorgestellt wurden beispielsweise die Aufgaben des BAV und die Kosten-Nutzen-Rechnung. Besonders wichtig war ihm dabei die Sensibilisierung der Schüler*innen hinsichtlich der Relevanz von Müllvermeidung bzw. Mülltrennung sowohl für die Umwelt als auch fürs eigene Geldtascherl.



Rezepte für eine gesunde Jause

Elisa Hofer, Marlene Schneeberger, Lena Ilk, Leonie Eder

Jede*r von uns kennt die Frage am Vorabend, welches Essen man sich am nächsten Schultag mitnehmen könnte. Schnell greift man zu einfachen Lösungen, aber diese sind oft ungesund. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir euch hier einige Rezepte für eine gesunde und abwechslungsreiche Jause an.

Bowl

Zutaten

½ Tasse Reis, Quinoa, Bulgur, Couscous,
Hirse
1 Tasse Wasser

Toppings

Hühnerfleisch, Tofu, Kichererbsen
Gurken, Paprika, Tomaten, Lauch,
Zwiebel, Karotten
Avocado, Mais, Bohnen, Spinat

Dressing

Joghurt, Salz, Pfeffer, Kräuter, evtl.
Essig, Chili, Knoblauch



Zubereitung

Zuerst die ausgewählte Basis nach Packungsanleitung kochen. Hühnerfleisch, Tofu oder Kichererbsen in einer Pfanne anbraten. Nun die Basiszutat in eine Schüssel geben, die gewählten Toppings darauf platzieren und zuletzt das Dressing über die Bowl gießen.

Chia Pudding

Zutaten

60 g Chiasamen
400 ml Milch oder Pflanzenmilch
1 TL Ahornsirup, Honig, Zucker

Himbeertopping

120 g Himbeeren (frisch oder TK)
evtl. Ahornsirup, Honig, Zucker

Zubereitung

Chiasamen mit Milch/
Pflanzenmilch verrühren und
danach mindestens 15-30
Minuten, besser über Nacht im
Kühlschrank quellen lassen.

Topping

Himbeeren in einen kleinen Topf
geben und bei mittlerer Hitze 5
Minuten erwärmen. Am Schluss
eventuell noch süßen und anschließend
über den Chia Pudding geben.



Overnight Oats

Zutaten

40 g Haferflocken
1 EL Leinsamen
100 ml Milch oder Pflanzenmilch
40 g Joghurt
evtl. Ahornsirup, Honig, Zucker
Zimt

Toppings

Obst, Kokosflocken, Nüsse

Zubereitung

Haferflocken, Leinsamen, Milch/
Pflanzenmilch, Joghurt, Zimt und
das gewünschte Süßungsmittel
in ein verschließbares Gefäß
geben und über Nacht in den
Kühlschrank stellen.
Vor dem Verzehr die Oats mit Obst,
Kokosflocken oder Nüssen toppen.



Nudelsalat

Zutaten

80 g Nudeln

Dressing

2 EL Essig, 40 g Joghurt,
30 g Sauerrahm,
Salz, Oregano, Salatkräuter,
1 Schuss Wasser

Zutaten nach Wahl

Schinken, Tomaten, Gurke,
Essiggurke, Paprika, Mais,
Erbsen, Zwiebel

Zubereitung

Nudeln nach Packungsanleitung
kochen und abkühlen lassen. In
der Zwischenzeit das Gemüse und
den Schinken kleinschneiden und zu
den Nudeln hinzugeben. Danach Essig,
Joghurt und Sauerrahm dazumischen, alles
abschmecken und nach Belieben würzen.





Müllers Rätsel

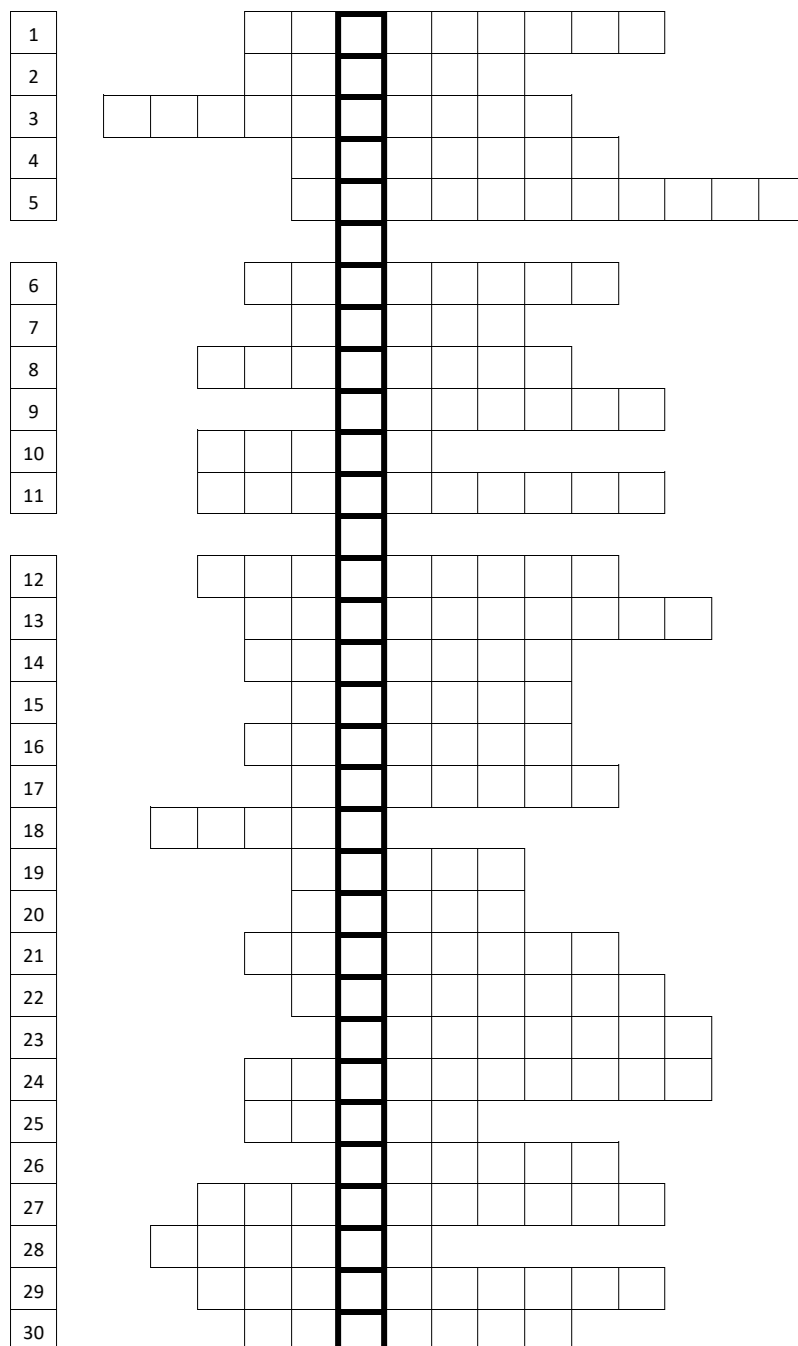
erstellt von Franz Müller

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“

(Walt Disney)

Es werden nur die Zunamen von Literaten/Literatinnen verlangt

1. geboren 1939 in Haslach
2. deutscher Dichterstürm (Faust, Götz von Berlichingen ...)
3. Wiener Erzähler und Dramatiker (Reigen, Leutnant Gustl ...)
4. Nobelpreisträgerin für Literatur 2004 (geboren 1946)
5. schrieb „König Ottokars Glück und Ende“
6. Deutscher Dichter (1759 – 1805) (Räuber, Wallenstein ...)
7. Autor von „Der Process“ und „Das Urteil“
8. Autor der Werke „Heldenplatz“ und „Der Theatermacher“ (1931 – 1989)
9. Autor der „Strudlhofstiege“ in Wien
10. Schriftsteller des Expressionismus (1887 – 1914)
11. Minnesänger Walther von der ...
12. Autor von „Opernball“ (geb. 1955)
13. Österreichische Autorin (Barbara ...) geb. 1941
14. Autor, den Freunde „H.C.“ nannten
15. Autor der „40 Tage des Musa Dagh“ (1890 – 1945)
16. österreichischer Schriftsteller Friedrich (1908 – 1979)
17. Wiener Dichter der Romantik („Verschwender“) (1790 – 1836)
18. Wiener Maler vor dem 1. Weltkrieg (1842 – 1918)
19. Autor von „Der Mann ohne Eigenschaften“ (1880 – 1942)
20. „Die letzten Tage der Menschheit“ stammt von ... (1874 – 1926)
21. österreichischer Literat (Christoph ...), geboren 1954
22. steirischer Dichter (1843 – 1918)
23. nach ihr wird ein berühmter Literaturpreis benannt (1926 – 1973)
24. österreichischer Schriftsteller (geboren 1949)
25. österreichischer Lyriker (1875 – 1926)
26. Autor der Wiener Moderne (Alfred ...) 1873 - 1955
27. Schriftstellerin starb 2021 im Alter von fast 100 Jahren
28. politischer Schriftsteller (Jura ...) 1912 - 1939
29. Habsburgerkaiser (1459 – 1519), der auch literarisch tätig war (Weißkunig, Theuerdank)
30. Dichter des „Lumpazivagabundus“, „Talisman“ ...



BBS helfen Kriegsopfern

Marlene Wagner, Johanna Leitner, Helena Wögerbauer, Paul Öppinger, Ferdinand Endemann, Daniel Zauner

Auf Initiative des neuen Schulwarts Stefan Rankl wurde eine Spendenaktion in Kooperation mit der OÖ Volkshilfe für Menschen in der Ukraine gestartet.

Gesammelt wurden dringend benötigte Güter wie etwa Hygieneartikel, Babynahrung, Verbandsmaterial oder Wolldecken. In den Mittagspausen konnte man die Güter abgeben, die dann von engagierten Lehrer*innen und Schüler*innen sortiert, verpackt und in verschiedenen Sprachen beschriftet wurden. Nach drei Tagen Sammeln wurde eine Vielzahl an Paletten mit Hilfsgütern der OÖ Volkshilfe übergeben, die diese direkt in das Krisengebiet

transportiert. Die gesamte Schulgemeinschaft war sehr bemüht und gewillt, den Menschen in der Ukraine zu helfen.

„Nach diesen schrecklichen Vorkommnissen wollte ich unbedingt aktiv werden und einen Beitrag leisten. Ich bin beeindruckt vom sozialen Engagement der gesamten Schulgemeinschaft“, soweit Schulwart Rankl.

Sport ARGE organisiert „Walk with/for Ukraine“

Am 19. April veranstalteten die Sportlehrer*innen einen Wandertag aus Solidarität mit den Betroffenen des Ukrainekriegs. Um 9:00 Uhr Früh trafen sich die Schüler*innen in der Kirche in Rohrbach zu einer österlichen Friedensbesinnung. Im Anschluss versammelten sich die Klassen kurz am Sportplatz vor dem Centro, um dann gemeinsam loszuwandern. Zum Abschluss gab es im Centro noch von der HLW vorbereitete Weckerl und Apfelsaft.

Für jeden gegangenen Kilometer wurde ein Euro für die Ukraine gespendet.



Wandertag bei Schlechtwetter

Foto: IVA HAK

Im Zuge dieser beiden gut gelungenen Spendenaktionen zeigten sich alle Lehrer*innen und Schüler*innen sehr engagiert. Auch der Wandertag war eine erfolgreiche Abwechslung zum normalen Schulalltag und es wurden insgesamt 3.224,38 € gesammelt, die der VOLKSHILFE im Anschluss überreicht wurden. ■

Schüler mit ukrainischen Wurzeln im Gespräch

Beate Hetzmanseder, Julia Katzlinger, Leonie Eder

Der gebürtige Ukrainer Wladislaw B. zog im Alter von acht Jahren, aufgrund einer neuen Partnerschaft seiner Mutter, nach Österreich. In einem spannenden Gespräch offenbarte er herzzerreißende Details über den Krieg in seinem Heimatland.

Bei seinem letzten Besuch in der Ukraine im vorherigen Sommer war die jetzige Situation noch unvorstellbar. Doch im Februar dieses Jahres änderte sich alles schlagartig, wodurch viele Ukrainer*innen ihr bisheriges Leben aufgeben mussten, so auch ein Großteil seiner Verwandten. Deshalb wohnen seit einiger Zeit seine Tante, Oma und zwei seiner Cousins bei ihm zuhause.

Wladislaw erzählte auch von dem Tag, als er vom Krieg erfuhr. An dem Morgen, an dem seine Mutter ihm die schreckliche Neuigkeit überbrachte, versuchte er vergeblich, Kontakt mit seinem Vater, welcher in Kiew lebt, aufzunehmen.

Zunächst probierte er, wie immer via Messenger-Dienst Whatsapp Kontakt aufzunehmen. Jedoch wurde diese App bereits

vom ukrainischen Geheimdienst, bei dem sein Vater tätig ist, blockiert. Die Angst um seinen Vater stieg ins Unermessliche, als er sah, dass sein Vater vor drei Tagen zuletzt online gewesen war, und er ihn auch telefonisch nicht erreichen konnte.

Nach einiger Zeit erreichte er seinen Vater, doch die Sorgen um ihn wurden nicht weniger, als dieser ihm sagte, dass er, aufgrund seines Jobs beim Geheimdienst und weil er seine Heimat verteidigen müsse, nicht flüchten könne.

Bereits in den ersten Tagen des Krieges bekamen sein Vater sowie zahlreiche andere ukrainische Bürger Gewehre, um sich selbst und ihr Heimatland gegen die aktuellen Angriffe der russischen Armee zu verteidigen.

Auch wenn die Sorgen um seinen Vater mittlerweile etwas abgeklungen sind, weil Kiew gerade nicht mehr bombardiert wird, bleiben für Wladislaw zahlreiche Fragen offen. Jedoch kann er seinem Vater diese Fragen, aus Angst um dessen Sicherheit, weil die Telefonate vom russischen Geheimdienst abgehört werden, nicht offen stellen. ■

Kreative Köpfe



Jana Sophie Eckerstorfer

Mein Name ist Jana Sophie Eckerstorfer. Ich bin 15 Jahre alt und besuche zurzeit die 1. Klasse FSD Mediengestaltung.

Ich zeichne sehr gerne, vor allem mit Bleistift, aber manchmal male ich auch mit Aquarellfarben.

Anfangen zu zeichnen habe ich mit Gesichtern und Gestalten, später zeichnete ich auch verschiedene Dinge realistisch nach. Momentan fehlen mir die Zeit und die Ideen dazu, aber ich will mich in Zukunft unbedingt verbessern, um die Zeichnungen noch realistischer und besser zu machen. ■



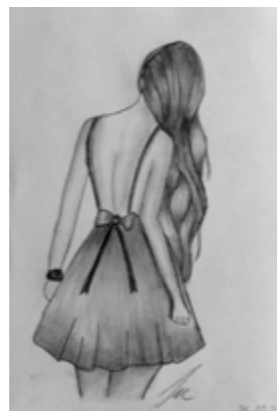
Drachenwesen



In der Hängematte



Schuhe



Drei Figurenstudien



Mein Zimmer

ÖkoFEN

pellet's change

Jetzt raus mit der bestehenden Heizung

und rein mit einer modernen & sparsamen Pelletsheizung von ÖkoFEN - Europas Spezialist für Pelletsheizungen!

www.oekofen.at

Die Klimaschutzmaßnahme Nr. 1



Es wird wieder abgeräumt! Wir sind Fußball-Landesmeister!

Laurenz Steckerl, Stefean Ebner, Magnus Kaiser

Die BBS Rohrbach bezwangen vor heimischem Publikum die HTL Paul Hahn – Linzer Technikum mit 2:0.

Um ins Finale zu gelangen, setzte sich unsere Mannschaft unter anderem im Halbfinale gegen die HTL Vöcklabruck und im Rohrbacher „El Clásico“ gegen das BRG Rohrbach durch. Die nächsten Gegner warteten nun schon bei den Bundesmeisterschaften in Obertraun (siehe Seite 15) von 22. bis 25. Mai.

Nachdem sich die Fußballmannschaft

der BBS Rohrbach bereits erfolgreich gegen zahlreiche Gegner durchsetzen konnte, gelang ihnen nun vor heimischem Publikum die Krönung. Die BBS Rohrbach wurden zum ersten Mal seit dem Bestehen der Schule Landesmeister im Fußball! Zugeschaut haben dabei ca. 600 Schüler*innen und Lehrer*innen, welche für eine grandiose Stimmung sorgten.

Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit konnten die Auswahlspieler der BBS Rohrbach in der zweiten Spielhälfte noch einmal einen Gang hochschalten und mehrere gute Chancen erkämpfen. Schlussendlich erzielten der Kapitän Paul Gahleitner via Elfmeter und der eingewechselte David Stallberger den Endstand von 2:0. ■



Der Sieg war hart erkämpft



Das BBS-Landesmeisterteam

Fotos: Ingo Lacheiner

Interview mit Daniel Zauner über den Sieg bei den FUßBALL-Landesmeisterschaften der Schülerliga



Auf welcher Position durftest du der Schulmannschaft zum Sieg verhelfen?

Im offensiven Mittelfeld oder im Sturm.

Wie fühlt es sich an Landesmeister zu sein?

Es fühlt sich ausgezeichnet an, Landesmeister zu sein. Als anfänglicher „Underdog“ ins Finale zu kommen und dann dazu noch zu gewinnen, ist natürlich eine großartige Sache und ein Verdienst der ganzen Mannschaft.

Ohne unser gutes Teamgefüge und den Einsatz eines jeden Spielers und des Trainers wären wir nie so weit gekommen.

Welche Gegner waren die stärksten?

Definitiv die Finalgegner „HTL Paul Hahn“. Sie waren taktisch und technisch die beste Mannschaft, gegen die wir antreten mussten.

Aufgrund unseres Einsatzes und Willens zu gewinnen, mussten sie sich uns dann in der zweiten Halbzeit geschlagen geben.

War der Druck im Finale hoch?

Für andere war der Druck mit Sicherheit vorhanden. Für mich war die Vielzahl an Zuschauern nur ein weiterer Ansporn, mein Bestes für die Mannschaft zu geben und den Heimsieg einzufahren.

Wurde der Sieg ausreichend gefeiert?

Gemeinsam mit den Teamkollegen wurde der Sieg am Abend noch ein wenig zelebriert. Der Fokus liegt jedoch bereits auf den Bundesmeisterschaften in Obertraun.

Wie geht es jetzt weiter?

Wir fahren am 22. Mai gemeinsam zu den Bundesmeisterschaften in das BSFZ nach Obertraun, wo aus jedem Bundesland die beste Schulmannschaft antritt. ■

Finale dahoam 2.0

Sebastian Leibetseder

Durch unseren Landesmeistertitel „dahoam“ in Rohrbach qualifizierten wir uns heuer für die Bundesmeisterschaft, die in diesem Jahr Oberösterreich veranstaltete. Wir hatten also unser „Finale dahoam 2.0“. Der Austragungsort der Veranstaltung, die alle zwei Jahre über die Bühne geht, war das Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun, wo wir perfekte Bedingungen vorfanden.

Für ein einheitliches Auftreten organisierten wir im Vorfeld noch für jeden der 15 Spieler ein Aufwärmleibchen und ein Präsentationsshirt. Der Doppelpass zwischen Sport und Wirtschaft gelang unseren Schülern sehr gut. DANKE an die Firma Intersport Pötscher und die Druckerei Fellhofer, die dies in der kurzen Zeit zwischen Landes- und Bundesmeisterschaft möglich gemacht haben.

Ein großer Dank gilt außerdem unseren Sponsoren: Sparkasse Mühlviertel West, Guardi GmbH, SMK – Steuerberater, Bio – Holzofen Bäckerei Gragger&Cie, Cafe Oberngruber, HEWAL.

Am Sonntag, den 22.5., ging unser Abenteuer Schulolympics los. Nach einer angenehmen Busreise mit Heinzl Reisen, die uns unser Herr Direktor Berlinger ermöglichte, nahmen wir an einer sehr schönen Eröffnungsfeier in Obertraun teil, bei der alle neun Schulen der einzelnen Bundesländer vorgestellt wurden.

Am Montag standen dann die ersten Gruppenspiele auf der Tagesordnung. Das BORG Spittal an der Drau – der spätere Bundesmeister – und die BHAK/BHAS Telfs waren unsere Gegner. Beide haben einen Fußballschwerpunkt an ihren Schulen und waren für uns letztendlich eine Nummer zu groß: Der Endstand lautete 0:2 und 0:3. Unser Kapitän Paul Gahleitner verletzte sich leider am Montag so stark am Zeh, dass für ihn das Turnier am Rasen gelaufen war.

Am Montag nach den Gruppenspielen ging es noch mit der Seilbahn rauf auf den Krippenstein zu den „Five Fingers“, wo wir einen herrlichen Ausblick auf den Hallstätter See erleben durften.

Am Dienstag standen dann die Kreuzspiele zwischen den Zweit- und Drittplatzierten am Programm, in denen es darum ging, ob man in die Dreiergruppe um die Plätze 7 bis 9 kommt oder es in die zwei Dreiergruppen um Platz 1 bis 6 schafft.

Mit dem BG/BRG Hartberg, dem Vertreter aus der Steiermark, das an seiner Schule ebenfalls einen fußballerischen Schwerpunkt gesetzt hatte, lieferten wir uns einen harten Kampf, schossen unser erstes Tor und spielten schlussendlich 1:1, was ein Elfmeterschießen zur Folge hatte. Nach insgesamt sieben Schützen auf beiden Seiten entschieden wir das Spiel für uns. Mit einem 5:4 Sieg ging das Elfmeterschießen an die Mühlviertler Schule. Die Freude war riesig. Wir zählten bereits zu den besten sechs Mannschaften Österreichs.

Doch es ging Schlag auf Schlag weiter. 20 Minuten später standen wir gegen die BHAK/BHAS Hollabrunn schon wieder am Rasen und hatten unser erstes Spiel in der Zwischenrunde, in der wir in einer Dreiergruppe auf die Sieger der Gruppe A und C trafen.

Bis zur Mitte der ersten Halbzeit konnten wir das 0:0 halten,

ehe uns einer der robusten Hollabrunner Stürmer den Ball unter die Latte zimmerte. Die späteren Finalisten spielten auch in der zweiten Halbzeit einen sehr guten Fußball, der mit zwei sehenswerten Toren belohnt wurde. Endstand 0:3.

Nach dem Mittagessen ging es ein zweites Mal in diesem Turnier gegen unseren Gruppensieger, die sehr sympathische Telfser Mannschaft. In diesem Spiel lieferten wir eine sehr starke



Unsere Jungs in Obertraun

Foto: BBS Rohrbach

Leistung ab, sodass das Spiel sehr ausgeglichen war. Ein genial geschossener Freistoß ins Kreuzeck besiegelte aber unsere 2. Niederlage in der Zwischenrunde, denn wir hatten beim 3. Spiel an diesem Tag nicht mehr viel dagegensetzen.

Daher hieß unser Gegner am letzten Tag im Kampf um Platz 5 BHAK/BHAS Stegersbach, der Titelverteidiger. Aufgrund der starken Regenfälle musste das Spiel auf den Kunstrasen verlegt werden, wo wir ein technisch und taktisch hochklassiges Spiel erlebten, dem nur die Tore fehlten. Daher musste wieder das Elfmeterschießen entscheiden, das der zwei Minuten vor Spielende eingewechselte Tormann Philipp Schneeberger prägte. Der Torhüter aus Julbach, der schon bei den Kreuzspielen zwei Elfmeter hielt, parierte drei Elfmeter der Burgenländer. Die Mannschaft der BBS Rohrbach behielt hingegen die Nerven und verwandelte die ersten drei Elfmeter. Somit konnten wir die Partie für uns entscheiden. Der Jubel kannte keine Grenzen und die BBS Rohrbach belegten schlussendlich den 5. Platz bei den Bundesmeisterschaften 2022.

Eine riesengroße Erfahrung, an die sie noch lange zurückdenken werden, ging für unsere Jungs mit einer würdigen Siegerehrung zu Ende. Auf die gezeigte Leistung können sie richtig stolz sein.

Ein großes Lob noch einmal an die Schüler unserer Schule, die durch Höflichkeit, Teamfähigkeit und Charakterstärke bei dieser Bundesmeisterschaft glänzten. ■

Folgende 15 Spieler waren mit Trainer Mag. Sebastian Leibetseder in Obertraun:

David Stallberger, Dominik Lanzersdorfer, Niklas Schwarz (TM) (IIa HAK), Valentin Kroiß (IIb HAK), Leon Kuliqi (IIb HAK), Daniel Zauner, Noah Lindorfer (IIIa HAK), Marco Furtmüller (IIIb HAK), Simon Märzinger (IIIc HAK), Florian Hartmann, Paul Gahleitner, Marco Weißengruber, Elias Atzlesberger, Philipp Schneeberger (TM) (IVa HAK), Arnis Balija (IVb HAK)

Erfolge bei den MIX-Volleyball-Landesmeisterschaften

Magdalena Lindorfer

Die zwei Volleyball-Oberstufenteams der Mädchen konnten am 21. April 2022 in Linz Auhof Erfolge feiern. Die Mannschaft 2 bestehend aus Julia Steidl, Jana Bachleitner, Nadine Pürmayr, Sarah Lanzerstorfer, Sandra Keil und Johanna Bany aus der IVb HLW sowie Selina Thaller aus der Ila HAK konnten sich den vierten Platz sichern.



Mannschaft 1 bestehend aus Marlene Wurm aus der Ila HAK, Johanna Leitner und Marlena Schneeberger aus der IIIa HAK, Nadine Sonnleitner und Theresa Wolfmayr aus der IVb HAK, Theresa Pammer aus der II HAK digBiz sowie Katharina Stadlbauer aus der IIIc HAK erreichte den fünften von acht Plätzen. Insgesamt gab es acht Mannschaften. Gewonnen hat das Peuerbach-Gymnasium und organisiert wurde das Turnier von Magdalena Humenberger. Anfang Juni werden die BBS Rohrbach wieder mit zwei Mannschaften bei den MIX-Volleyball-Landesmeisterschaften und bei den Beachvolleyball-Landesmeisterschaften antreten.

Wir gratulieren ganz herzlich! ■

Mannschaft 2 des Volleyballteams

Knapp am Stockerl vorbei!

Ulrike Hartmann-Oyrer

Am 25. April fand am Peuerbach-Gymnasium in Linz die Volleyball-Oberstufenlandesmeisterschaft statt. Nach einem überragenden Sieg in zwei Sätzen gegen Baletour Leonfelden trat unser Team gegen das BRG Rohrbach an.

Das an Spannung kaum zu übertreffende Derby ging im dritten Satz leider knapp an das BRG. Im Halbfinale traf das BBS-Team auf die Mannschaft aus Perg. Nach einem klaren Sieg im ersten Satz verlor unser Team überraschend den zweiten und musste sich schließlich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Das BBS-Team sorgte für spannende Spiele und zeigte hervorragende Spielzüge. Bravo! ■



BBS-Volleyballteam

Dreifachsieg bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften der Schulen

Magdalena Lindorfer

Am 12. Mai 2022 konnten die Schülerinnen und Schüler endlich wieder ihr Können unter Beweis stellen. Dieses Mal bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften der Schulen in Ulrichsberg. Die BBS Rohrbach stellten eine starke und motivierte Mannschaft.



Den Staffellauf konnten die BBS Rohrbach mit Carolina Stöttner, Anna-Maria Pichler, Sophie Fuchs und Elena Pröll im Team für sich entscheiden. Aber auch bei den Einzeldisziplinen hat Elena Pröll abgeräumt. Sie erreichte den 1. Platz im Dreikampf und schaffte es auch im Hochsprung an die Spitze. Im 1000-Meter-Lauf gewann Carolina Stöttner die Silbermedaille und im Dreikampf belegte sie den 3. Platz. Die Burschen gewannen 2 Bronzemedailles, einmal Jonas Madlmayr im Dreikampf und Valentin Kroiss im 1000-Meter-Lauf. ■

Sportler*innen beim Leichtathletikbewerb

Fotos: BBS Rohrbach

Gestaltung: Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer

Stockerlplatz für unsere Faustballmädels

Magdalena Lindorfer

Am 17. Mai fand die Faustball-Oberstufenlandesmeisterschaft in Freistadt statt.

Nachdem unsere Mädels alle drei Vorrundenspiele souverän gewonnen hatten, trafen sie als Gruppensiegerinnen im Halbfinale auf das Sport-BORG Linz, welches mit fünf Spielerinnen aus dem österreichischen U18-Nationalteam gespickt war. Nach einem spannenden Spiel verlor unser Team leider knapp mit einem Punkt und spielte somit im kleinen Finale um Platz 3. Dieses Spiel konnten unsere Mädels mit 2 : 1 in Sätzen für sich entscheiden und holten sich dadurch den 3. Platz bei der Landesmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch! ■



1. Reihe von links: Nadine Pürmayr, Carina Wild, Lara Pühringer; stehend von links: Julia Steidl, Susanne Gierlinger, Lea Hartl, Katharina Stadlbauer

Sportwoche in Altenmarkt

Eva-Maria Leitner

Einfach raus! Endlich konnten nach den vielen Wochen, die geprägt waren von Lockdowns und Maskenpflicht, sportliche Tage des Miteinanders erlebt werden. Die Ila HLW, 2 FSD und die II digBiz waren vom 16. bis 20. Mai 2022 auf Sportwoche in Altenmarkt.



Klettern in schwindelerregender Höhe

Das Sportprogramm umfasste Klettersteige mit Flying-Fox-Adrenalin-Kick und Hängebrücke, Schwimmen mit Wasserrutschen, einen Hochseilklettergarten, Bergsee-Umrundungen, Morgensport mit Laufen, Wandern, Zumba und Yoga. Zudem gab es die Möglichkeit, sich am Abend bei Fußball, Basketball oder Volleyball zu matchen. Auf der Heimreise gab es einen Kurzaufenthalt in Salzburg mit Besuch der Festung.

Perfektes Sommerwetter, eine nette Unterkunft, fröhliche Stimmung und die gemeinsamen Erlebnisse machten die Woche in Altenmarkt zu einer unvergesslichen Auszeit vom Schulalltag. ■

Ready, SET, go: Nachhilfe neu gedacht!

Angelika Hellauer

Manchmal braucht es in der Schule eben etwas zusätzliche Unterstützung. Gut, dass es für solche Situationen an den BBS Rohrbach ein tolles Angebot gibt: das Schul-Erfolgs-Training, kurz „SET“ genannt.

Ab den 3. Jahrgängen ist es möglich, sich freiwillig als Nachhilfelehrer*in für einzelne Fächer zu melden. „Umsonst“ ist derlei Engagement natürlich nie – selbstverständlich gibt es auch eine finanzielle Belohnung für die Bemühungen.

Trotz erschwelter Umstände aufgrund der Covid-Pandemie ist es einigen Trainer*innen gelungen, Online-Nachhilfe auf die Beine zu stellen. Die Nachhilfestunden sind absolut unkompliziert zustande gekommen und es konnte hervorragend auf die spezifischen Anliegen der Hilfesuchenden eingegangen werden. Aber natürlich sei es viel besser, sich nicht nur virtuell gegenüberzusetzen, sondern die Lernenden direkt vor sich zu haben, erzählen engagierte Trainer*innen.

Durch den Beitrag des Elternvereins und des Forums Schule-Wirtschaft kann dieses Angebot kostengünstig in Anspruch genommen werden. Als Vorteil wird weiters genannt, dass Gleichaltrige die Lerninhalte oftmals auf eine andere Art und Weise vermitteln. „Die haben oft einen anderen Zugang und können uns so manches einfacher erklären“, berichtet eine begeisterte Schülerin. ■



Lernen leicht gemacht

Fotos: BBS Rohrbach

Gestaltung: Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer

Pensionierungen



Renate Huber

Alter: 65 Jahre
Welches Fach unterrichten Sie? MUBEKA
Wie lange haben Sie als Lehrerin gearbeitet? 44 Jahre
Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrerin-Sein erfüllt?
 Ja, es waren vorwiegend positive Erfahrungen und alles hat sich erfüllt.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?

Ja, ich unterrichtete zusätzlich in einer Schule in Linz.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf?

Ich absolvierte ein Praktikum vor meiner Zeit als Lehrerin. Sonst war ich immer im Lehrberuf tätig.

Was ist/war Ihr Traumberuf? Eigentlich immer schon Lehrerin.

Was war Ihre Lieblingsaufgabe?

Das Arbeiten mit den Schülern*innen.

Was werden Sie nicht vermissen?

Die lange Autofahrt, da ich recht weit weg wohne, war es immer ein bisschen mühsam, für nur drei Stunden nach Rohrbach zu fahren.

Ein Erlebnis, welches Sie nie vergessen werden:

Einmal, als ich Geburtstag hatte, kam ich in die Schule und meine Schüler*innen sangen mir „Happy Birthday“, hatten Kaffee und Kuchen mitgebracht und schenkten mir auch Blumen.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben? Einzigartig.



Rita Lehner

Alter: 62 Jahre
Welches Fach unterrichten Sie?
 Küchen- und Restaurantmanagement, Betriebsorganisation
Wie lange haben Sie als Lehrerin gearbeitet? 40 Jahre
Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrerin-Sein erfüllt?

Ja, ich war sehr gerne Lehrerin, das gute Klima innerhalb der Kolleg*innenschaft hat auch dazu beigetragen.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?

Nein



Monika Köstner

Alter: 59 Jahre
Welches Fach unterrichten Sie? KRM
Wie lange haben Sie als Lehrerin gearbeitet? 38 Jahre
Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrerin-Sein erfüllt?
 Die Erwartungen wurden übertroffen. Vor allem ist die Zeit sehr schnell vergangen.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?

Die ersten sechs Dienstjahre habe ich in Ebensee an einer Fachschule mit Internat unterrichtet, wo ich auch Erzieherdienst und Nachtdienst hatte.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf? Nein

Was ist/war Ihr Traumberuf?

Lehrerin zu sein, war eigentlich nicht mein Traumberuf – aber im Nachhinein gesehen, war es eine sehr schöne und wertvolle Zeit, sodass meine damalige Berufswahl sicher gut war.

Was werden Sie nicht vermissen?

Nicht vermissen werde ich das Beurteilen. Die gerechte Zeugnisnote und die gerechten Noten bei der Vorprüfung zu finden, war oft nicht leicht.

Ein Erlebnis, welches Sie nie vergessen werden:

Da gab es schon einige lustige „Hoppalas“ in der Küche, auf die ich aber nicht näher eingehen möchte.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben?

Pensionstauglich.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf? Nein

Was ist/war Ihr Traumberuf?

Lehrerin, die Arbeit mit jungen Menschen hat mich sehr erfüllt.

Was war Ihre Lieblingsaufgabe?

Der Praxisunterricht in der Küche mit den Schüler*innen, da man in jeder Lehreinheit ein positives Ergebnis seiner Bemühungen sieht, wenn die zubereiteten Speisen gelingen sind.

Was werden Sie nicht vermissen?

Beurteilungen, vor allem bei den abschließenden Prüfungen und administrative Tätigkeiten, zum Beispiel das Testen in der Corona-Zeit.



Robert Mayer

Alter: 65 Jahre
Welche Fächer unterrichten Sie?
 Religion – Entspannung und Meditieren im Gesundheitsmanagement in der HLW
Wie lange haben Sie als Lehrer gearbeitet? 38 Jahre
Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehr-Sein erfüllt?

Ich habe mir das Lehrer-Sein nicht anders vorgestellt, also alle meine Erwartungen haben sich erfüllt. Jedoch war es manchmal schwierig, die Schüler*innen mit meiner Motivation anzustecken.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?

Meine ersten zwei Dienstjahre habe ich in der HAK 1 in Wels gearbeitet, danach zehn Jahre in der HAK in der Rudigierstraße. Nun bin ich schon seit 26 Jahren an den BBS Lehrer.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf?

Ich war immer Lehrer.



Karl Nömaier

Alter: Ende Juli werde ich 65 Jahre alt.
Welche Fächer unterrichten Sie?
 Mediengestaltung, Bildnerische Erziehung
Wie lange haben Sie als Lehrer gearbeitet? 17 Jahre
Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehr-Sein erfüllt?

Ja, es war mir bewusst, dass die Arbeit mit Jugendlichen herausfordernd, aber auch sehr bereichernd sein kann.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?

Ja, ich unterrichtete als Kooperationslehrer an der Mittelschule Aigen-Schlägl Informatik und Bildbearbeitung.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf?

Ja, ich habe als Maler und Grafiker, Siebdrucker und Hinterglasmaler gearbeitet.

Was ist/war Ihr Traumberuf?

Immer der, in dem ich gerade tätig war/bin.

Was war Ihre Lieblingsaufgabe?

Da gab es viele, zum Beispiel das Layouten der „schul.zeit“ mit interessierten Schüler*innen.

Was werden Sie nicht vermissen? Den „Bitte, da habe ich gefehlt“-Satz einiger Schüler*innen werde ich sicher nicht vermissen.

Ein Erlebnis, welches Sie nie vergessen werden:

Das war ein Überraschungsbesuch einiger Schüler*innen in den Sommerferien anlässlich meines Geburtstages.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben? Zuverlässig.

Was ist/war Ihr Traumberuf?

Als Kind hatte ich keinen Wunschberuf, ich hatte einfach nie den Gedanken an einen Traumberuf. Während meines Studiums hatte sich dann der Wunsch, Lehrer zu werden, entwickelt.

Was war Ihre Lieblingsaufgabe?

Ich wollte bei allen Themen, die ich im Unterricht behandelt habe, einen aktuellen Bezug herstellen. Vor allem wollte ich nie nur nach dem Lernplan unterrichten, das hat mir viel Spaß gemacht.

Was werden Sie nicht vermissen?

Das „Themensurfen“, also das Vorbereiten auf die verschiedenen Themen. Auch dass alle Themen relativ schnell durchgekauft werden mussten, weil man nicht so viel Zeit hatte. Manchmal würde man sich gerne länger mit einem Thema beschäftigen.

Ein Erlebnis, welches Sie nie vergessen werden:

Klassenvorstand einer Maturaklasse zu sein, ist ein sehr schönes Erlebnis. Man geht mit den Schülern*innen einen langen Weg, und wenn sie diesen abschließen, ist das ein wunderbares Gefühl. Auch das Feiern danach ist toll.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben? Ausgeglichen.



Ingrid Schein

Alter: 64 Jahre
Welche Fächer unterrichten Sie?
 Englisch und Französisch
Wie lange haben Sie als Lehrerin gearbeitet? 40 Jahre
Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrerin-Sein erfüllt?

Ich habe mir gar nichts vorgestellt, war ganz naiv und ließ mich einfach überraschen.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?

Nein, ich war immer an den BBS, in meinem ersten Jahr arbeitete ich in der Unterstufe am Gymnasium.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf? Nein

Was ist/war Ihr Traumberuf?

Kindergärtnerin

Was war Ihre Lieblingsaufgabe?

Ich mochte es sehr gerne, den Schüler*innen helfen zu können und ihnen zu zeigen, wie man Fortschritte macht und ihnen Tipps zu geben, wie sie sich verbessern können.

Was werden Sie nicht vermissen? Stundenlanges Korrigieren.

Ein Erlebnis, welches Sie nie vergessen werden:

Als ich letztes Wintersemester als Vertretung für den Französisch-Unterricht einspringen durfte. Ich hatte so viel Spaß und sehr viele Freude daran. Zudem bekam ich sehr viel positive Rückmeldungen und Geschenke.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben? Well-intentioned.

Das habe ich sonst noch zu sagen:

Natürlich war es mal schön und mal weniger schön, trotzdem hatte ich Glück, in dieser Schule zu sein und bin für alles dankbar. ■



Nicht am Foto: Renate Huber

Foto: Michael Schönggruber



Va HLW (v. li. n. re.) 1. Reihe: Aylin Meisinger, KV Mag. Michaela Wundsam, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Alyssa Haderer;
2. Reihe: Vanessa Jungwirth, Nicole Theinschnack, Malin Adia Lukas, Sophie Keplinger, Lena Sophie König, Julia Eckerstorfer, Judith Reisinger



Vb HLW (v. li. n. re.) 1. Reihe: Sarah Wohlschlager, Carina Sachsenhofer, KV Mag. Maria Wögerbauer, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Lena Kristin Peherstorfer, Barbara Schmid;
2. Reihe: Irene Pichler, Lara Peschke, Carina Hamberger, Christina Kapfer, Jana Rossegger, Elisa Füreder, Sandra Hanner, Laura Aichberger, Linda Egger;
3. Reihe: Lena Feichtinger, Claudia Simon, Lisa Braunschmid, Elisa Kinga Wakolbinger, Lisa Pöchtrager, Katrin Weglehner-Pilgerstorfer, Iris Mühringer, Jael Amanda Koch
 Nicht am Foto: Carmen Götzendorfer, Jasmin Wakolbinger



Vc HLW (v. li. n. re.) 1. Reihe: Elena Grobauer, Theresa Märzinger, KV Mag. Jakob Eckerstorfer, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Nantli Auer, Annika Gierlinger;
2. Reihe: Christina Huttegger, Sandra Gahleitner, Anna Stadler, Margarita Aumayr, Laura Gruber, Lena Pernsteiner, Nadja Mayrhofer, Simone Gierlinger, Selina Dobretzberger, Carla Fidler, Julia Fenth;
3. Reihe: Linda Schaubschläger, Jasmin Keinberger, Hannah Hochholzer, Elisabeth Mayr, Magdalena Mayrhofer, Emma Karlsböck, Magdalena Schaubmaier



3FSD (v. li. n. re.) 1. Reihe: Viktoria Feilmayr, KV OStR Mag. Gernot Hartmann, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Luna Kaiser;
2. Reihe: Lara Thaller, Somaira Shinwari, Yussef Alshiba, Raphael Öller, Pascal Zoidl, Wiktoria Filarek, Jana Bernecker, Nicole Iglsböck



Va HAK (v. li. n. re.) 1. Reihe: Julia Nösslböck, Alina Stöbich, KV Mag. Monika Jägermüller, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Elisa Schweidler, Peer Bettina;
2. Reihe: Ferdinand Wakolbinger, Sophie Gahleitner, Theresa Schneeberger, Sophie Strasser, Viola Reisinger, Anna Marie Bernecker, Theresa Wiesmayr, Sophie Lehner, Stefan Wögerbauer;
3. Reihe: Moritz Neundlinger, Elias Höfler, Marvin Lorenz, Michael Eder, Nico Kern, Luca Vianello, Simon Hofer



Vb HAK (v. li. n. re.) 1. Reihe: Daniela Hable, Lea Wöss, KV Mag. Stephan Assmann, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Melissa Lang, Jana Mayr;
2. Reihe: Johannes Rammerstorfer, Amelie Durstberger, Lena Hörlezeder, Nadine Löffler, Hannah Trautner, Simone Peer, Katja Elisabeth Grasl, Melanie List, Eva Sophie Höllinger, Kerstin Starlinger, Ornezeder Jessica, Cadirci Ümran;
3. Reihe: Fabio A. Privitera, Simon Felhofer, Simon P. Windpassinger, David Stögmüller, Florian Binder, Laurenz Friedl, Franziska C. Langeder, Annika Hartl, Dorothea E. Indra
 Nicht am Foto: Kilian Pühringer



V Hak digBiz (v. li. n. re.) 1. Reihe: Janine Piesch, KV Christoph Meisinger MSc. MAS, Dir. HR Mag. Roland F. Berlinger, Sebastian Gradwohl;
2. Reihe: Lukas Eckerstorfer, Erwin Rechberger, Moritz Bichler, Felix Hauer, Fabian Zach, Martin Schrenk

Wir wünschen allen
 Absolventinnen und Absolventen
 alles Gute für die Zukunft!

Die Junior Company – “Learning business by doing business”

Sissel Kepplinger

In diesem Schuljahr gründeten die Schülerinnen der IIIb HLW im Unterrichtsgegenstand UDLM (Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement) zwei Unternehmen.

Das Unternehmen „**Guad&Frisch**“ produzierte Bowls und das Unternehmen „**Pumperlgsund**“ Wraps. Die von den Schülerinnen in der 4. Unterrichtseinheit frisch zubereiteten



Frisch zubereitete Bowls und Wraps fanden großen Anklang.

und noch warmen Gerichte wurden in der Mittagspause an die Schulgemeinschaft der BBS Rohrbach verkauft und fanden großen Anklang unter der Käuferschaft. Die Schülerinnen arbeiteten in den Abteilungen Geschäftsführung, Finanzen, Marketing, Sekretariat, Einkauf und Verkauf und übernahmen alle unternehmerischen Aufgaben selbst. Begleitet wurden sie dabei von den Lehrkräften Frau Elisabeth Wolkerstorfer (Küche und Service) und Frau Sissel Kepplinger (Kaufmännische Fächer).

Die Schülerinnen bestätigten mehrfach, dass es sehr viel Freude bereite, selbst für ein eigenes Unternehmen verantwortlich zu sein und sein eigenes Geld zu verdienen. Auch wenn es stressig war, lernte man mit dem Stress und dem Zeitdruck umzugehen. Die Bowls und Wraps mussten pünktlich zu Beginn der Mittagspause fertig und noch warm sein, der Verkaufsstand musste ansprechend dekoriert werden und genug Wechselgeld musste vorhanden sein. Außerdem mussten Rechnungen ausgestellt und bezahlt, die Buchhaltung geführt und das Bargeld verwaltet werden. Alle



Zubereitung in der Betriebsküche



Verkaufsstand

Herausforderungen wurden von den Schülerinnen gemeistert und die gesetzten Ziele, nämlich einen Einblick in das Unternehmensleben zu erlangen und einen Gewinn zu erzielen, konnten erreicht werden. Nachdem Ende Mai die Unternehmen wieder aufgelöst wurden, bekam jede Schülerin ein Teilnahmezertifikat, das zukünftigen Bewerbungen beigelegt werden kann. ■



Die Schülerinnen der IIIb HLW waren die Unternehmen „Guad&Frisch“ und „Pumperlgsund“



Verkauf der Produkte in der Mittagspause

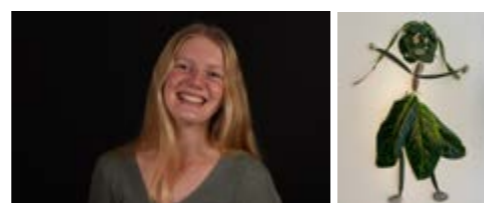
Fotos: IIIb HLW

Große Erfolge in der katholischen Religionsolympiade

Stefan Bauer

Bei der katholischen Religionsolympiade gab es sieben Podiumsplätze zu holen und gleich zwei davon ergatterten sich die BBS Rohrbach.

Die Schülerinnen Verena Wipplinger und Annika Wolkerstorfer gewannen in der neu eingeführten Kategorie Foto den ersten und den dritten Platz. Zwei Fachjurys aus Wissenschaft, Kunst und Journalistik wählten die Siegerfotos aus über 80 Einsendungen aus. ■



Verena Wipplinger



Annika Wolkerstorfer

Gestaltung: Sophie Almesberger, Karina Kahaiatova, Anna Prammer

FLIESEN ÜBER ALLES.

Entdecken
Sie ausgewählte
Kundenprojekte:
www.keramo.at

- Fliesenhandel & Verlegung
- Keramik Klimaboden
- Persönliche Beratung auf über 500m² Schauraumfläche
- große Auswahl an Lagerfliesen
- 3D-Planungen
- am Puls der Zeit mit aktuellen Fliesentrends
- 2cm Terrassenplatten

FLIESEN
ÜBER ALLES.

keramo

**BÜRO, LAGER, SCHAURAU
PEILSTEIN:**
Rinnmühle 7, 4153 Peilstein
t: +43 7287 209 23

SCHAURAU HELLMONSÖDT:
Linzerstraße 1, 4202 Hellmonsödt
t: +43 660 920 20 60
www.keramo.at

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Die Oberbank ist aus eigener Kraft erfolgreich und stabil. Das macht sie zu einem gefragten Partner für PrivatkundInnen, FirmenkundInnen und AktionärInnen. Denn Kontinuität und echte Werte stehen hoch im Kurs. Schenken auch Sie der Oberbank Ihr Vertrauen.

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Visit Prag – zu Besuch in der Moldaumetropole

Maria Wögerbauer

Ab März 2022 waren Schulveranstaltungen wieder erlaubt, deshalb wollte die Vb HLW zumindest ein bisschen Verpasstes nachholen. Die Schülerinnen wünschten sich eine Exkursion nach Prag, eine nahe und dennoch für viele fremde Stadt.

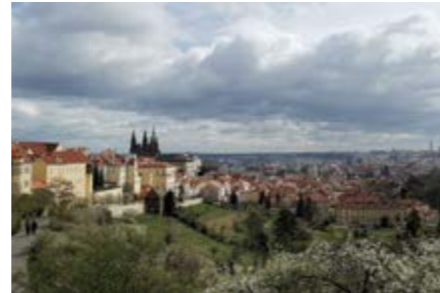
Natürlich sind 2½ Tage viel zu kurz, um diese Stadt kennen zu lernen. Frau Prof. Sonnleitner, eine profunde Prag-Kennerin, hat ein dichtes Programm zusammengestellt, das uns einen guten Einblick in die historische und kulturelle Entwicklung der Stadt verschaffte.

Wir haben die Altstadt mit den wichtigsten historischen Schauplätzen besucht. Auf der Prager Burg haben wir eine Wachablöse miterlebt, die Schönheit des St. Veits-Domes bewundert und die winzigen Häuschen entlang des Goldenen Gässchens bestaunt. Dabei wurden wir von unserer Stadtführerin Iva begleitet, die praktisch alles über Prag wusste und uns mit ihrem Fachwissen und ihrem Humor beeindruckt hat.

Sie hat uns auch das jüdische Prag und Stationen aus dem Leben von Franz Kafka nahegebracht und uns zwischendurch einen Blick in den „Brunnen des Wissens“ werfen lassen.

Nach dem ausgefüllten Tagesprogramm waren alle müde. Das hat die Schülerinnen aber nicht daran gehindert, anschließend noch das Nachtleben von Prag zu erkunden. Trotzdem waren am nächsten Morgen wieder alle motiviert und pünktlich am Treffpunkt.

Prag ist auf jeden Fall eine Reise wert! ■



Blick vom Burghügel



Karlsplatz

The Emerald Island – Language trip to Galway in Ireland

Katharina Grünberger

In the first week of May the students of IVa HAK together with Ms Grünberger and Mr Höglinger spent a whole week in Galway, Ireland. Galway is a colourful and vibrant city on the west coast of Ireland. The city is famous for its music, art and most of all for its pubs.

Our first day trip brought us to the Aran Islands. We visited the biggest one of the three islands, which is called Inis Mór, and explored the island by bike. Inis Mór is home to Dun Aonghasa which is an ancient stone fortress and a must-see if you visit the island. Almost everyone in our group brought a souvenir from the day trip: a massive sunburn! We were extremely fortunate to experience

only one day of rain in Ireland.

During the week we spent our days attending a language course, doing a treasure hunt, going shopping, going for a run on the beach, visiting Galway Museum, enjoying the food and watching Greyhound races. On the day before we left Galway, we visited the Cliffs of Moher. The cliffs are breathtakingly beautiful and served as the perfect good-bye for our trip! ■



Cliffs of Moher



Galway City Museum

Fotos: Vb HLW und IVa HAK

Gestaltung: Diana Aiglsdorfer, Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer

IVb HAK und IV digBiz entdecken England

Klaus Zeinhofer

Die abenteuerliche Reise startete am Sonntag, den 1. Mai, am Hauptbahnhof in Linz. Von dort aus ging es weiter nach Schwechat, um nach Heathrow in London zu fliegen. Anschließend brachte uns ein Bus nach Brighton. Mit Taxis wurden wir zu den Gastfamilien gebracht.



Die farbenfrohe 4 digBiz in England

Gleich am nächsten Tag statteten wir London einen Besuch ab und genossen eine zweistündige Führung zu Fuß. Danach gab es Zeit zur freien Verfügung, was von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen wurde. Denn an den nächsten Tagen erfolgte jeweils am Vormittag Unterricht in einer Sprachschule.

Weiters nahmen wir in Brighton an einer Stadtführung teil und wir besuchten den Royal Pavillon, einen Palast aus dem 18. Jahrhundert. Schnell erkannten wir, dass England ein sehr teures Pflaster ist: So kosten beispielsweise Fish and Chips ca. 15 Pfund, das sind ungefähr 18 Euro. Manche messen die Preise vielleicht auch am

Bier: Ein Pint kostet 6 Pfund, umgerechnet ca. 8 Euro. Rauchen ist praktisch unleistbar in GB.

Für die allermeisten Schülerinnen und Schüler war die Unterbringung bei den Gastfamilien eine interessante kulturelle Erfahrung. Das Sprachniveau österreichischer Schüler*innen wird in englischen Sprachschulen immer lobend erwähnt. Auch heuer war das der Fall. Am 7. Mai besuchten wir erneut London und hatten dort viele Gelegenheiten für Besichtigungen und zum Einkaufen.

Am Tag darauf erfolgte die Rückreise mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck. ■



Say Cheese – Gruppenbild

Fotos: IVb HAK und IV digBiz

Unterhaltung pur!

Ferdinand Endemann, Daniel Zauner, Paul Öppinger

Teaser Avatar II: The way of water

Schon über 12 Jahre ist es her, seit der weltbekannte und geliebte Film „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ veröffentlicht wurde und die Science-Fiction-Darstellung revolutionierte. Nun ist es wieder so weit, Filmdirektor James Cameron, der auch schon im ersten Teil Regie führte, kündigt im Mai 2022 den lang ersehnten zweiten Teil an, der im Dezember 2022 in den Kinos starten soll.

Hauptcharakter James Sully (Sam Worthington) gründet in „The Way of Water“ seine eigene Familie. Er lebt zusammen

mit ihr in einem Na'vi-Stamm und ist ständig durch Menschen bedroht. James Cameron verrät, dass wir uns auf einzigartige Unterwasserwelten freuen dürfen, die bis jetzt noch nie auf der Leinwand zu sehen waren. Der zeitliche Abstand zwischen den Filmen soll auch dem realen Zeitabstand entsprechen.

Zwar wird der Trailer des Filmes kritisch beurteilt, aber nach dem großen Erfolg des ersten Teils kann man davon ausgehen, dass sich schon viele Fans auf diesen Film freuen.

Doctor Strange: In the Multiverse of Madness

Nachdem Marvel mit Spiderman „No Way Home“ die Kinobesuche in die Höhe getrieben hatte, erschien am 4. Mai 2022 ein weiterer, absoluter Top-Film. Doctor Strange „The Multiverse of Madness“ wurde den hohen Erwartungen vieler Fans gerecht. Man darf sich auf Chaos, Science-Fiction, Action und Spannung freuen. Benedict Cumberbatch spielt erneut den

Zauberer Doctor Strange, öffnet, wie schon in Spider-Man „No Way Home“, ein Multiversum und verliert die Kontrolle darüber. Er trifft auf viele Probleme, und erhält Unterstützung von Wanda Maximoff, die schon aus anderen Marvel Filmen und Serien als Scarlet Witch bekannt ist. Der Film dauert etwas länger als zwei Stunden und ist in vielen Kinos zu sehen. ■

Gestaltung: Diana Aiglsdorfer, Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer

Nicht „vergeigt“ haben die Schauspieler*innen

Beate Hetzmanseder, Julia Katzlinger, Leonie Eder

Die Theateraufführung der Bühnenspielgruppe der BBS Rohrbach überzeugte vor allem durch viel Sprachwitz, Situationskomik und eine gehörige Portion Alltagsironie. Geleitet wird die Theatergruppe von Herrn Karlsböck.

Vorgeführt wurden drei verschiedene Kurzstücke. „Das Geigen Solo“ und „Die Orchesterprobe“ sind zwei Stücke von Karl Valentin, die seine „Wortzerklaubereien“ deutlich zum Ausdruck bringen. Im „Streichquartett“ aus dem Kabarett SIMPL soll ein völlig unmusikalisches Quartett den Anschein erwecken, dass es hervorragend musizie-

ren kann. Umrahmt wurden die Theater Vorstellungen von großartigen Melodien des Geigenensembles der BBS Rohrbach unter der Leitung von Frau Kastner. Mehr als 1000 Besucher*innen zählten die vier Vorstellungen im Centro. Bei zwei Abend- und zwei Schülervorstellungen begeisterten die zwölf jungen, talentierten Schauspieler*innen mit ihrem Können.

Auch wir durften uns eine Vorstellung ansehen. Am besten hat uns gefallen, dass sehr viele Wortspielereien enthalten waren, über die wir sehr oft lachen mussten.

Zum Abschluss des erfolgreichen Theaterjahres unternahmen die Schauspieler*innen einen Ausflug nach Steyr inklusive Stadtbesichtigung. ■



Bühnenspielgruppe der BBS Rohrbach

Fotos: Ingo Lachner

Gestaltung: Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer

Röchling

Industrial

Röchling setzt auf Nachhaltigkeit

Es ist nun mittlerweile das 17. Jahr in Folge, in dem Röchling Industrial Oepping ein Jahresmotto hat. Es begleitet das Unternehmen jeweils für ein Jahr und verkörpert ein aktuelles Standortthema oder ein gestecktes Ziel. Ganz besonderer Bedeutung kommt das diesjährige Motto nach: **Nachhaltigkeit durch Innovation.**



Wie das Motto entstand

Die Auswirkungen des Klimawandels und der steigenden Umweltbelastungen werden immer sichtbarer. Röchling will diesen Entwicklungen mit smarten Kunststofflösungen und Prozessen entgegenwirken. Damit war die Grundidee für das heurige Motto gesetzt. Der Standort Oepping ist prädestiniert für seine Innovationskraft und Lösungskompetenz. Mit dem Fokus, durch Lösungen aus dem Hause Röchling einen positiven Beitrag für unsere Umwelt zu leisten, wird der Nachhaltigkeitsgedanke perfekt abgerundet. Röchling räumt gleichzeitig mit dem Vorurteil auf, dass Kunststoffe pauschal als Umweltverschmutzer wahrgenommen werden. Denn aus den hochwertigen Kunststoffen von Röchling entstehen keine Einwegartikel, sondern Produkte für industrielle Anwendungen, die gegenüber Stahlvarianten oft eine Vielzahl an Vorteilen aufweisen. Je nach Einsatzgebiet sind sie leichter, effizienter, langlebiger sowie umweltschonender.

Nachhaltige Motto-Shirts


Um die Motivation zum Motto über das gesamte Jahr aufrecht zu halten, setzt das Unternehmen auf Eyecatcher wie Plakate oder Bildschirmblendungen im gesamten Betrieb sowie auf nachhaltige Projekte. Auch der „Mottoshirt-Freitag“ wird gut angenommen und stärkt neben der Message des Mottos auch das Wir-Gefühl. Röchling Industrial Oepping organisiert für die gesamte Oeppinger Belegschaft Shirts mit aufgedrucktem Motto, die jeden Freitag von allen MitarbeiterInnen getragen werden. Passend zum Jahresmotto, aus 100% nachhaltiger Produktion.



Bei uns bist DU gefragt!

Willst auch du in einem innovativen Team an der Entwicklung neuer Produkte arbeiten? Wir sind laufend auf der Suche nach motivierten MitarbeiterInnen für unsere IT-Abteilung, Buchhaltung/Rechnungswesen, Customer Service und viele mehr. Bewirb dich jetzt auf jobs.roechling.com oder sende deine Bewerbungsunterlagen direkt an oepping-hr@roechling.com

Gestaltung: Emilia Preinfalk, Vanessa Wögerer

 Vom Zivildienst
zum Traumjob?

Fürs Leben lernen: Zivildienst am Klinikum Rohrbach

Wir suchen jährlich für Februar, Mai,
August und November junge
Menschen, die für neun Monate den Zivil-
dienst im Klinikum absolvieren möchten.
Nähere Auskünfte: DGKP Horst Altendorfer
Tel.: 05 055477-22126, horst.altendorfer@ooeg.at



„Etwas Sinnvolles tun. Menschen helfen. Lernen, auch in Stresssituationen ruhig zu bleiben.“
Das sind nur einige Gründe, warum sich junge Männer für den Zivildienst im Spital entscheiden und
so einen wertvollen Beitrag im Gesundheitssystem leisten! **Bewirb auch du dich!**